

Sachstand Erweitertes Klimaschutzprogramm (Stand: März 2004)

Mit Gemeinderatsdrucksache GR Drs. 561/2002 hatte der Gemeinderat am 18.07.2002 ein erweitertes Klimaschutzprogramm beschlossen mit einem Finanzvolumen von 12.073 Millionen Euro. Das Programm läuft über 4 Jahre bis 2005 und hat drei Schwerpunkte:

1. Sanierung alter Heizungen in städtischen Gebäuden, insbesondere Schulen
2. Energiekostensenkung durch neueste Technik in städtischen Liegenschaften im Rahmen des städtischen Intractings
3. eine Energiesparlampenaktion.

Der Sachstand zur Umsetzung stellt sich wie folgt dar.

1. Sanierung alter Heizungen in städtischen Gebäuden, insbesondere Schulen

Die im erweiterten Klimaschutzprogramm aufgeführten 4 Heizungssanierungen an folgenden Schulen sind abgeschlossen.

- Grundschule Kaltental (Einbau einer Warmwasser-Pumpenheizung anstelle von Gaseinzelöfen)
- Königin-Katharina-Stift (Einbau einer Warmwasser-Pumpenheizung)
- May-Eyth-Schule (Sanierung der Heizungszentrale)
- Hohensteinschule/Robert-Bosch-Schule 1. Bauabschnitt und 2. Bauabschnitt (Einbau einer Warmwasser-Pumpenheizung anstelle alter Niederdruckdampfheizung)

Die heizungstechnischen Leistungen für die o. g. Vorhaben sind nahezu abgeschlossen. Es sind noch abschließende bauliche Begleit- und Folgearbeiten zu tätigen, insbesondere Sanitär-, Gipser- und Malerarbeiten. Das gilt in besonderem Maße für den 2. Bauabschnitt der Hohensteinschule/Robert-Bosch-Schule.

Eine Aussage zu den Kosten ist derzeit noch nicht möglich. Der festgelegte Kostenrahmen von 7 Mio. € wird in jedem Fall eingehalten.

Im Rahmen der Umsetzung der Kleinf Feuerungsanlagenverordnung werden in 2004 entsprechend dem Kostenansatz des erweiterten Klimaschutzprogramms für ca. 1.583.000,- € Heizkessel getauscht.

Betroffen sind 25 Standorte, hauptsächlich Schulen.

Gebäudebezeichnung	Straße	Amt	Kosten brutto 100 % [€]
Gemeindehaus	KORNTALER STR. 1	15 Sta	16.380
Bezirksamt Weilimdorf	LÖWEN-MARKT 001	15 Weil	65.520

Gebäudebezeichnung	Straße	Amt	Kosten brutto 100 % [€]
	HAUPTSTÄTTER STR. 041	23	23.400
	HAUPTSTÄTTER STR. 143	23	11.700
	ROBERT-LEICHT-STR. 023	23	28.080
Freiwillige Feuerwehr	BOCKELSTR. 003	37	28.080
Freiwillige Feuerwehr	TÖRLESÄCKERSTR. 015	37	26.910
Albschule Degerloch	WURMLINGER STR. 061	40	138.060
Fanny-Leicht-Gymnasium	FANNY-LEICHT-STR. 013	40	142.740
Fuchsrainschule	GABLENBERGER WEG 025	40	85.410
Grundschule Gaisburg	LANDHAUS STR. 255	40	100.620
Hausmeisterwohnung	NEUFFERSTR. 016	40	15.210
Hegel-Gymnasium	KREHLSTR. 065	40	119.340
Jakobschule	JAKOBSTR. 011	40	145.080
Lehenschule	RÖMERSTR. 091	40	86.580
Römerschule	HAUPTSTÄTTER STR. 139	40	10.530
Schönbuchschule	DÜRRLEWANGSTR. 020	40	78.390
Solitude-Gymnasium	SPECHTWEG 040	40	148.590
Sporthalle Vaihingen	ROBERT-KOCH-STR. 090	40	109.980
Bücherei Zuffenhausen	BURGUNDERSTR. 028	41	72.540
Asylbewerber-Unterkunft	KUPFERSTR. 029	50	17.550
Kinderhaus Fasanenhof I	KURT-SCHUMACHER-STR. 204	51	32.760
Friedhof Botnang	BAUERNWALDSTR. 046	67	17.550
Friedhof Zuffenhausen	MARBACHER STR. 062	67	25.740
Hauptfriedhof	STEINHALDENSTR. 052	67	35.100

Zur Zeit werden die Maßnahmen geplant und Leistungsverzeichnisse erstellt, um rechtzeitig auszuschreiben. Das Hochbauamt wird im Bereich Schulen die Maßnahmen zum Ende der Sommerferien, in allen übrigen Bereichen bis zum Beginn der Heizperiode abschließen.

2. Energiekostensenkung durch neueste Technik in städtischen Liegenschaften im Rahmen des städtischen Intractings

Durch das erweiterte Klimaschutzprogramm stehen dem Energiemanagement insgesamt 3 Mio. Euro zusätzliche Mittel zur Verfügung. In den Jahren 2003 und 2004 werden diese Mittel weitgehend für den Bau der drei Holzhackschnitzelfeuerungen für

- Schule Holztechnik Leobener Straße
- Hallenbad Feuerbach/Louis-Leitz-Schule
- Stadtgärtnerei (Fasanenhof) Loganweg

verwendet, die vollständig vom Amt für Umweltschutz vorfinanziert werden. Für diese Anlagen fallen nach heutigem Planungsstand Kosten von ca. 2 Mio. Euro an. Weitere Intracting-Maßnahmen (z. B. Dämmungen, effiziente Beleuchtung) werden mit ca. 1 Mio. Euro finanziert. Diese Maßnahmen können noch nicht im Detail benannt werden.

3. Energiesparlampenaktion

Für die Energiesparlampenaktion stehen aus dem erweiterten Klimaschutzprogramm 0,5 Mio. Euro zur Verfügung. Mit GRDrs. 959/2003 wurden davon 100.000 Euro zugunsten der Klimaschutzprojekte Energieberatungszentrum, Projekt „Pendlernetz Stuttgart“ und Zentrum Energieforschung Stuttgart (ZES) umgeschichtet.

Am 27. Oktober 2003 wurde die Aktion Energiesparlampen für Stuttgart durch Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster gestartet. Stuttgarter Bürgerinnen und Bürger erhalten beim Kauf einer Energiesparlampe eine weitere gratis. Jede Bürgerin bzw. jeder Bürger Stuttgarts kann auf diese Weise bis zu drei Energiesparlampen geschenkt bekommen. Partner der Aktion sind die Elektro-Innung Stuttgart und die EnBW Energie-Vertriebsgesellschaft mbH.

Die Öffentlichkeit wurde durch Zeitungsartikel, Plakate (z. B. in Bezirksrathäusern, Kirchengemeinden) und die teilnehmenden Mitglieder der Elektroinnung auf die Lampenförderung hingewiesen. Am 12. Dezember 2003 wurde gleichfalls am Stand von Weihnachtsmann & Co. für die Aktion geworben. Auf einer besonderen Internetseite (www.energiesparenstuttgart.de) gibt es ein zusätzliches Informationsangebot.

Insgesamt nehmen 63 Elektrofachbetriebe und Händler aus Stuttgart teil, so dass beinahe flächendeckend Lampen angeboten werden können. Bis Januar 2004 wurden über 4.000 Stück der Energiesparlampen von diesen Händlern zur Weitergabe an die Bürger aus dem Lagerbestand abgerufen. Nach den Rückmeldungen der Händler wird das Angebot gut angenommen.

Seit Januar 2004 werden fünf eigens konzipierte Energiesparlampen-Koffer zum Verleih angeboten mit jeweils 10 Lampen und einem Beleuchtungsmessgerät. Dieses Angebot wird derzeit aufgrund von Presseberichten mehrfach nachgefragt. Es dient dazu, sich mit den Möglichkeiten und Vorteilen von Energiesparlampen vertraut zu machen.